RS OGH 1992/6/4 15Os158/91

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 04.06.1992

Norm

StGB §159 Abs3 Fall2

Rechtssatz

Bei diesem strafsaterhöhenden Umstand handelt es sich nicht um eine Erfolgsqualifikation, sondern um eine Deliktsqualifikation, auf die sich der (wenigsten bedingte) Tätervorsatz (§ 5 Abs 1 StGB) erstrecken muß, mag es sich auch bei den Grundtatbeständen des § 159 StGB um Fahrlässigkeitsdelikte handeln.

Entscheidungstexte

- 15 Os 158/91
Entscheidungstext OGH 04.06.1992 15 Os 158/91

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0096010

Dokumentnummer

JJR_19920604_OGH0002_0150OS00158_9100000_004

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at